Die Chorgemeinschaft Cham freut sich darauf, die Orchestermesse von Moritz Brosig zur Aufführung zu bringen.

Foto: Chorgemeinschaft

Festlicher Gottesdienst in der Chamer Klosterkirche

Chorgemeinschaft Cham lädt zur Orchestermesse

Musikalischen Glanz und österliche Freude will die Chorgemeinschaft Cham auch in diesem Jahr beim Hochamt am Ostersonntag, 9. April, um 10 Uhr in der Klosterkirche Maria Hilf vermitteln. Der Festgottesdienst gehört einer großen Orchestermesse, der Komposition Nr. 4 op. 31 in f-Moll und F-Dur von Moritz Brosig.

Kirchenmusikerin Sonja Steinkirchner hat zur Freude der älteren Chormitglieder das Notenmaterial aus der großen Kirchenmusik-Schatztruhe hervorgeholt und einstudiert. Die Gottesdienstbesucher dürfen sich freuen, diese festliche Messkomposition wieder zu hören.

Moritz Brosig wurde als jüngster Sohn eines Rittergutsbesitzers in Fuchswinkel bei Neiße geboren. Als er drei Jahre alt war, starb sein Vater und die Familie zog nach Breslau. Er wurde Schüler des Domorganisten und Königlichen Musikdirektors Joseph Franz Wolf. Brosig vertrat seinen Lehrer des Öfteren an der Domorgel und wurde nach dessen Tod 1843 zu seinem Nachfolger als Domorganist und später auch Domkapellmeister sowie zusätzlich Dozent am Institut für Kirchenmusik der Universität Breslau.

Brosigs Kompositionen waren vor allem in Schlesien und darüber hinaus im österreichischen und süddeutschen Raum geschätzt und weit verbreitet. Brosig schrieb gute Musik für den gottesdienstlichen Gebrauch und versuchte in seinen Kompositionen dem liturgischen Ort gerecht zu werden. Seine Zeitgenossen lobten Brosigs Erfindungsgabe und abwechslungsreiche Harmonik. Er wurde auf diese Weise ein wichtiger Vertreter der sogenannten „Breslauer Schule", einem weithin ausstrahlenden Zentrum guter Kirchenmusik.

Im Gottesdienst erklingen noch „Haec dies" für Chor und Orchester von Caspar Ett, „Freu dich, du Himmelskönigin" für Volksgesang, Chor, Streicher, Bläser und Pauken sowie das „Osterhalleluja" von Joseph Renner für Orgel. Es musizieren der Chor der Chorgemeinschaft Cham, Jana Drabkova, Jana Klinger, Steffi Mühlbauer, Nina Schmid (Geigen), Anna Schambeck (Cello), Evi Heitzer (Flöte), Florian Simeth, Katharina Eibl (Klarinetten), Franziska Eibl, Max Eibl (Trompeten), Siegi Mühlbauer (Pauken) und an der Orgel Anton Lautenschlager und Sonja Steinkirchner.

Die Redemptoristen-Patres mit Pater Renju, die Chorgemeinschaft Cham und alle Musiker laden zum Festgottesdienst am Ostersonntag um 10 Uhr in die Klosterkirche Maria Hilf in Cham ein. -red-